



# ZWEI LAND

**Mehr Demokratie tragen!**

**Bärbel Pfeifer** war gerne „DDR-Krankenschwester. Vom Arzt bis zur Reinigungskraft waren wir ein großes, sozialistisches Kollektiv. Jeder kannte jeden. Wir haben zusammen gearbeitet und zusammen gefeiert.“

Glasspritzen, OP-Handschuhe und Verbände wurden noch von den Krankenschwestern gereinigt und desinfiziert. In Sälen mit fünf und manchmal acht Betten lagen die Patienten. Wer wieder fit genug war, half beim Aufwickeln von frisch gewaschenen Verbänden oder kam in die stations-eigene Küche und trocknete Teller, Töpfe und Pfannen ab.

>>

„So hatten wir ausreichend Zeit für Gespräche. Einige Patienten kenne ich heute noch.“

Im Frühjahr 1990, nach 24 Jahren als Krankenschwester in der DDR, wurde alles anders: Einwegspritzen, Wegwerfhandschuhe, Zeitvorgaben pro Patient, „wir arbeiteten wie im Akkord. Patientengespräche gab es kaum noch. Auch die Kolleginnen kennen sich untereinander oft nicht mehr“.

Ein neues Krankenhaus wurde gebaut, mit Ein- und Zweibettzimmern und zentraler Küche mit Essen vom Menütablett, geliefert im Rollwagen, bis auf den Stationsflur. „Die Menschlichkeit hat sehr gelitten.“

Jahre später hatte ihr Mann einen schweren Herzinfarkt. Mit einem Hubschrauber wurde er nach Rothenburg geflogen. „Zu DDR-Zeiten hätte er das nicht überlebt.“

Der Text entstand nach einem Zeitzeugengespräch mit Schüler/innen des „Dr. Sulzberger-Gymnasium“ in Bad Salzungen. Alle Informationen: [zwei-land.de](http://zwei-land.de)



[www.zwei-land.de](http://www.zwei-land.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Soziales, Familie  
und Gesundheit

